

Die PAT-Werte des Pferdes

Oftmals sind Erkrankungen des Pferdes auf den ersten Blick erkennbar. Doch nicht immer muss ein lebensgefährlicher Zustand sehr offensichtlich sein. Um zu erkennen, ob ihr Pferd ernsthaft erkrankt ist und tierärztliche Hilfe benötigt, sollten Sie wissen, wie es sich im Normalfall verhält und über seine Norm-Werte informiert sein. Diese Norm-Werte, auch PAT-Werte genannt, geben Auskunft über den Kreislaufzustand, Entzündungs- und Schmerzstatus. Sie sind für den Tierarzt sehr hilfreich bei der Beurteilung von Krankheitszuständen.

Grundsätzlich gilt zu beachten, dass diese PAT-Werte stark abhängig von Alter, Geschlecht und Rasse sind. Außerdem fallen sie, je nach Belastung des Pferdes unterschiedlich aus. Es ist ratsam, die individuellen Norm-Werte Ihres Tieres zu kennen, um so besser einschätzen zu können, ob Sie den Tierarzt rufen sollten. Dazu empfehle ich, von Zeit zu Zeit die Parameter des Tieres zu messen und mit Datum versehen in einer Liste zu notieren.

Und mit ein wenig Übung klappt es ganz gut:

Der Puls wird auf der Innenseite des Unterkieferknochens mit den Fingerkuppen gefühlt. Die Pulswellen werden 15 Sekunden lang gezählt und anschließend mit 4 multipliziert.

Die Atemzüge kann man bei Pferden recht gut sehen. Dazu beobachtet man wie sich die Flanken des Tieres beim Einatmen anheben und beim Ausatmen absenken. Wenn dies nicht ganz offensichtlich ist, kann man auch eine Hand vor die Nüstern halten, dann sind die Atemzüge sehr schön spürbar. Unter einem Atemzug versteht man 1x einatmen und 1x ausatmen.

Die Temperatur wird rektal gemessen. Doch Vorsicht – halten Sie das Fieberthermometer sehr gut fest oder befestigen Sie ein Band daran, denn es könnte sonst unter Umständen in den After rutschen.

Die physiologischen PAT-Werte des erwachsenen Pferdes im Ruhezustand sind:

Puls
ca. 28 – 45 pro Minute

Atmung
9 – 14 pro Minute

Temperatur
37,0°C -38,0°C

